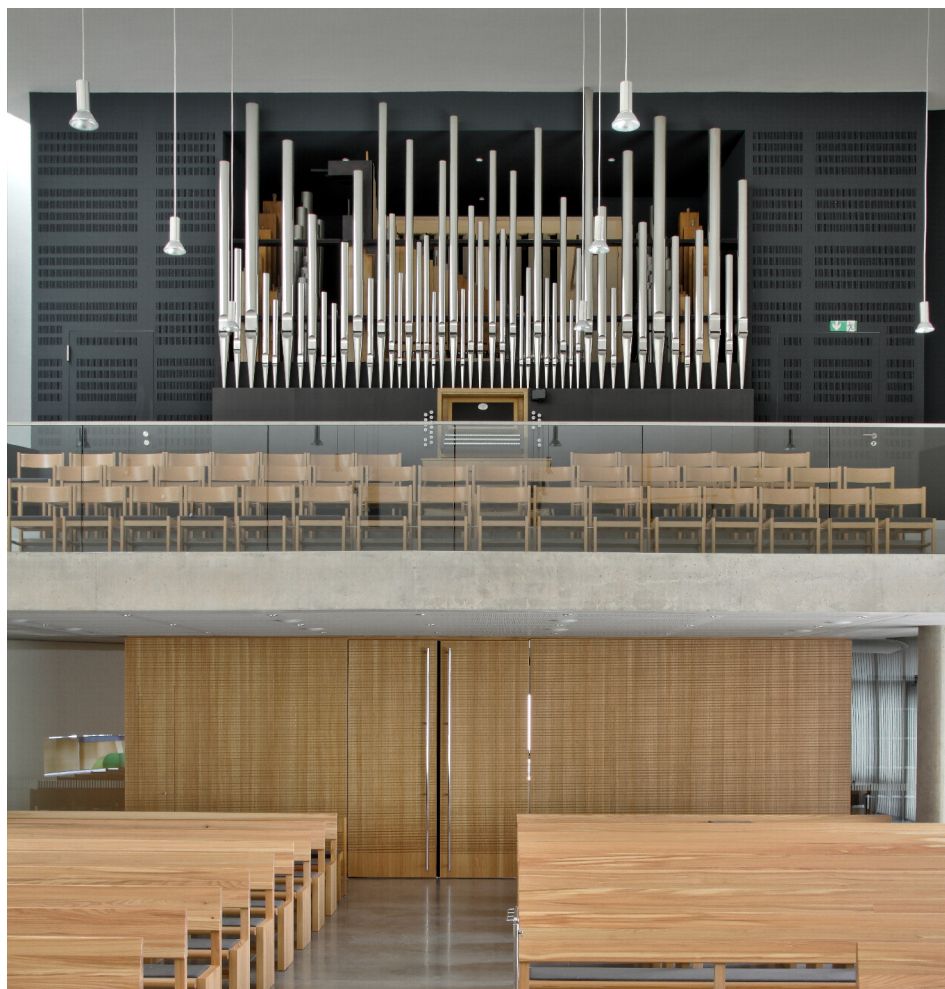


AUS ALT MACH NEU

Neubau einer Orgel für die Neupostolische Kirche Stuttgart-Bad Cannstatt



I. Koppelmanual C-g³

II. Hauptwerk C-g³

- | | |
|--------------------|--------|
| 1. Liebl. Gedeckt | 16' |
| 2. Principal | 8' |
| 3. Bourdon | 8' |
| 4. Gamba | 8' |
| 5. Octave | 4' |
| 6. Rohrflöte | 4' |
| 7. Octave | 2' |
| 8. Mixtur 3-4 fach | 1 1/3' |
| 9. Trompete | 8' |

II. Schwellwerk C-g³

- | | |
|---------------------|----|
| 10. Flötenprincipal | 8' |
| 11. Flauto amabile | 8' |
| 12. Salicional | 8' |
| 13. Vox coelestis | 8' |
| 14. Traversflöte | 4' |
| 15. Oboe | 8' |
| Tremulant | |

Pedal C-f¹

- | | |
|--------------|-----|
| 16. Subbaß | 16' |
| 17. Octavbaß | 8' |
| Gedecktbaß | 8' |
| 18. Posaune | 16' |

Koppeln: III-16', III-4', II/P, III/P

Für die neue Kirche mit elliptischem Grundriss wurde ein rein mechanisches, deutsch-romantisch geprägtes Universalinstrument geschaffen. Dieses wurde aus dem heterogenen Vorgängerinstrument mit Pfeifen aus verschiedenen Baustufen von 1934 bis 1987 zusammengestellt. Die ursprünglich elektrisch angesteuerten Schleifladen der zwei Manuale wurden mechanisiert, umgebaut und wiederverwendet. Die technische Einrichtung ist sonst komplett neu inkl. der Pedalladen sowie der zwei Prospektregister Principal 8' und Gamba 8'. Die Orgel wurde in eine Konzertmuschel eingebaut, welche als hinterer Abschluß der Empore dient. Die hellen Prospektpfeifen des Freipfeifenprospekts zeichnen sich deutlich von dem dunklen Hintergrund ab. Gleichzeitig läßt der Prospekt durch nicht lineare und lose Pfeifenstellung bewusst den Blick in das Innere und in die Technik der Orgel zu, wodurch der Ansicht Tiefe gegeben wird und eine freie und großflächige Klangabstrahlung entsteht.

Freiburger Orgelbau

Hartwig und Tilmann Späth OHG

Herrenstraße 9

D-79232 March-Hugstetten

Tel: +49 (0) 7665 - 12 57

Fax: +49 (0) 7665 - 4 17 56

E-Mail: info@FreiburgerOrgelbau.de

Web: www.FreiburgerOrgelbau.de

